

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Herr Christian Albrecht

als Vertretung für Frau Elke Hoffmann

Frau Elisabeth Annas

Frau Gerda Steinhausen

als Vertretung für Frau Sabine Bäumler-Özkent bis 19:16 Uhr (TOP 4) anwesend

Herr Thorsten Webering

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Frau Hildegard Henrichmann

Herr Klaus Lipper

als Vertretung für Herrn Alexander Flüthmann

Frau Gabriele Sarter

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Einwohner

Frau Marianne Klan (Stift Tilbeck)

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Frau Elke Hoffmann

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-
elternrat)

Beginn der Sitzung: 19:07 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand eine Ortsbesichtigung der Leichtathletik-Einrichtungen im Sportzentrum Flothfeld statt.

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Frau Schäpers Frau Marianne Klan als sachkundige Einwohnerin, die das Stift Tilbeck im Ausschuss zukünftig vertritt.

Frau Schäpers spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Frau Klan spricht diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde; [so wahr mir Gott helfe]“.

Frau Klan bekundet dieses der Ausschussvorsitzenden gegenüber mit Handschlag, indem er sagt: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Daraufhin unterschreibt sie die Verpflichtungserklärung.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Anm. der Schriftführerin:

Frau Steinhausen befindet sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal.

Mit E-Mail vom 19.06.2017 (gestern) werden folgende Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 31.01.2017 durch Herrn Webering vorgelegt. Diese werden von Frau Böse verlesen:

„TOP 10 – Produkt 0901 Räumliche Planung & Entwicklung

Änderung der Formulierung und damit des inhaltlich Gewünschten

Herr Webering bittet um eine Aufstellung aller Gebäude, in denen Flüchtlinge untergebracht sind. Hierzu soll seitens der Verwaltung auch belegt werden, wie die „Veränderungsmatrix“ im Zuge des aktuellen Neubaus aussieht, damit zu erkennen ist, ob angemietete Objekte wieder freigegeben oder erworbene Objekte wieder veräußert werden können. Er verweist in diesem

Zusammenhang auf die bekannte Darstellung von Herrn Wientges. Eine entsprechende aktuelle Übersicht soll als Anlage...“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: Ja: 10; Nein: 0; Enthaltung: 0.

„TOP 10 – Produkt 0803 Bäder

Änderung des ersten Absatzes

Frau Hoffmann fragt, wie der geplante Einsatz der Schwimmmeister im Bauhof im Haushalt abgebildet werden soll, wobei sie gleichzeitig die Maßnahme als solche hinterfragt.

TOP 11.3

Änderung der letzten Frage

Können im Protokoll oder nachgelagert die vorgesehenen Einsatzstunden pro Woche pro Schwimmmeister im Bauhof dargelegt werden?“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: Ja: 10; Nein: 0; Enthaltung: 0.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend für Herrn Bürgermeister Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

TOP 3.1

Ferienkalender 2017

Rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien hat das gemeindliche Familienbüro die Vorbereitungen für den Ferienkalender 2017 abgeschlossen. Frau Edelkamp hat auch dank der Unterstützung von Vereinen und Privaten eine Vielzahl von Angeboten für die Havixbecker Kinder zusammenstellen können. Ab dem 21.06.2017 besteht die Möglichkeit, sich online anzumelden; dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, weil hierdurch lange Warteschlangen und –zeiten vermieden werden können und im Laufe der Sommerferien die Angebote und die Infos zu freien Plätzen regelmäßig aktualisiert werden.

TOP 3.2

Baumberge Culture Camp (BCC) in Billerbeck

Die Kooperationsveranstaltung der Kommunen Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl hat dieses Jahr wieder am 10.6.2017 auf dem Helker Berg in Billerbeck stattgefunden. Diese vom Land NRW geförderte Kulturrucksackveranstaltung begann ab 12.00 Uhr mit Musik, Tanz und kreativen Angeboten und sollte Kindern und Jugendlichen einen sommerlichen Aktionstag zwischen „Baum und Berge“ anbieten.

TOP 3.3

Die Kulturstrolche gehen in die letzte Runde

Zusammen mit der Havixbecker Redaktion der Westfälischen Nachrichten führen die Kulturstrolche der 4. Klassen der Grundschule ihr letztes Projekt im Juni 2017 durch. Sie gestalten mit den WN eine Doppelseite, in der sie über die durchgeführten Aktivitäten seit dem 2. Schuljahr berichten. Es wird eine Abschlussveranstaltung in der Aula der Grundschule geben, bei der die Kinder die Zeitung mit den selbst gestalteten Seiten erhalten. Weitere Fördermittel stehen leider nicht

mehr zur Verfügung, so dass im nächsten Schuljahr kein Kulturstrolcheprojekt mehr durchgeführt werden kann.

TOP 3.4

Leichtathletikeinrichtungen im Sportzentrum Flothfeld

Die Sportanlage im Sportzentrum Flothfeld ist im Vorfeld zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport besichtigt worden. Anlass ist das Schreiben des SV Schwarz Weiß Havixbeck e.V. vom 08.05.2017 gewesen.

Die Anlage wird von Seiten der Gemeinde in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Gleichwohl hat sie aufgrund der immer häufiger anfallenden Reparaturarbeiten an der Tartananlage 7.000 € für die Erstellung eines Gutachtens zur Verbesserung der Situation in den Haushaltsplan 2017 eingestellt. Zurzeit wird ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht.

TOP 3.5

Aktuelle Unterbringungssituation der Flüchtlinge

In den gemeindlichen Wohngebäuden wohnen aktuell nahezu unverändert 199 Personen. Es sind vereinzelt Personen ausgezogen (5) und eine Person ist wieder eingezogen. Zwei Personen wurden im Rahmen einer Familienzusammenführung (re-location) neu aufgenommen, bei einer weiteren Familie steht möglicherweise ebenfalls eine Zusammenführung an. Hier sind die näheren Informationen noch nicht vorhanden. Ferner wurde eine weitere obdachlose Person aufgenommen. Die Familie, die im Kirchenasyl war, ist ebenfalls wieder eingezogen. In einigen Familien wird Nachwuchs erwartet.

Die Bezirksregierung Arnsberg hatte – wie bereits berichtet - die Zuweisung von 54 weiteren Flüchtlingen ab Mai 2017 angekündigt. Da sich zu dieser Gesamtthematik verschiedene Fragestellungen ergeben, wird die Regierungspräsidentin der BR Arnsberg am 03.07.2017 ein Gespräch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Kreises Coesfeld führen. Aus diesem Grund wurde die BR gebeten, bis zur Klärung der offenen Fragen von Zuweisungen abzu- sehen. Dieses hat die BR zugesagt, so dass mit Zuweisungen definitiv erst in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen ist.

Die Bemühungen der Verwaltung, weiteren Wohnraum zu beschaffen, gestalten sich sehr schwierig. Sie werden jedoch weiter fortgeführt. Auch jede weitere Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft führt zu einer Erhöhung des Aufnahmesolls, da diese Personen nicht mehr auf die Erfüllungsquote angerechnet werden (die Erfüllungsquote ist seit dem 05.05.2017 von 59 % auf 52 % gesunken).

Abgesehen von der Schaffung weiteren Wohnraumes wird auch zu prüfen sein, ob es erforderlich ist, die zusätzliche Stelle für die sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge weiter fortzuführen. Die Betreuung der bereits hier lebenden und neu aufzunehmenden Menschen wird auch weiterhin wichtig sein.

Anm. der Schriftführerin:

Frau Steinhausen verlässt den Sitzungssaal um 19:16 Uhr.

Somit sind 10 stimmberechtigte Personen anwesend.

TOP 4 **Berichte der Schulleitungen**

TOP 4.1 **Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck**

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1. Gute Schule 2020

In Absprache mit Herrn Haschke sollen folgende Maßnahmen aus Gute Schule 2020 als vorgezogene Unterhaltungsmaßnahmen realisiert werden:

Sanierung der Flurdecken und Beleuchtung

Sanierung der Bodenbeläge in den Klassen

Zusätzlich soll in die Prioritätenliste der Förderkulissen die Sanierung der Toilettenanlagen mit aufgenommen werden (insgesamt 75.000 €/ 25.000 € je Sanitärbereich).

2. Sponsorenlauf 2017

Am 18.05.2017 fand ein Sponsorenlauf statt. Die Spendengelder gehen je zur Hälfte an die Tansania-Hilfe Havixbeck - Hohenholte und an unseren Förderverein.

Am Projekttag (12.05.2017) hatten die Kinder die Möglichkeit, von Eva-Maria und Heinz Tigger Informationen über die Notsituation in Tansania und einen Einblick in die Arbeit des Vereins zu bekommen.

Die Spendenübergabe erfolgt am Mittwoch, den 21.6.2017.

3. Offene Ganztagschule/ 7. Gruppe

Die Vorbereitungen für die Einrichtung einer 7. Gruppe im Schuljahr 2017/18 sind im Gange.

Es wurden Einrichtungsgegenstände, Gardinen und Spielzeug in Absprache mit der Koordinatorin Sabrina Hölscher bestellt.

Das Problem der Abstellmöglichkeiten stellt sich auch hier. Die Kleinspielgeräte können in einem Gerätewagen deponiert werden; für größere Spielgeräte (Fahrzeuge etc.) fehlt der Platz.

Die neue OGS – Gruppe zieht in den bisherigen Fachraum Musik. Dieser wird umziehen in den bisherigen Differenzierungsraum 25, den wir uns mit der AFG teilen.

Die Organisation der Gruppenräume wurde so gewählt, weil es Verbindungstüren zwischen den 3 Räumen 22, 23, 24 gibt. Die Verbindungstüren wurden vor Jahren im Zuge von Inklusion eingebaut, um zum Zwecke der Differenzierung eine örtliche Durchlässigkeit zu schaffen.

TOP 4.2 **Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck**

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

ABITUR 2017

Mit bis zu 90 SchülerInnen hat die AFG den bisher größten Abiturjahrgang seit dem Bestehen. Erneut sind Schülerinnen dabei, die mit der Traumnote 1,0 abschneiden. – Weitere Informationen kann ich erst nächste Woche geben, da wir noch in den mündlichen Prüfungen stecken.

AFG ERFOLGREICH BEIM BUNDESWEITEN PANGEA-MATHEMATIK-WETTBEWERB

Im bundesdeutschen Mathematik-Wettbewerb Pangea war nun die Anne-Frank-Gesamtschule Spitze. Am vergangenen Samstag fand in Köln das Bundesfinale dieses Wettbewerbs, an dem sich 140.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland beteiligten, statt. Stefan Mühlbeck, Schüler des zehnten Jahrgangs der AFG, vertrat Havixbeck. Mit großer Freude und Enga-

gement reiste er mit seiner Familie nach Köln. Und seine Teilnahme lohnte sich: Die Schulgemeinde der AFG gratuliert Stefan zu einem fünften Platz in seiner Jahrgangsstufe im Bereich NRW und zu einem 19. Platz auf Bundesebene!

Bereits im Februar nahmen 171 Schülerinnen der AFG aus den Klassestufen fünf bis EF an dem bundesweiten Mathematik-Wettbewerb teil. In drei Gruppen wurden über den Vormittag verteilt knifflige Aufgaben bearbeitet.

Zur Idee des Wettbewerbs: Mit zunehmender Globalisierung erlangt der internationale Austausch von Bildung und Wissen eine immer größere Bedeutung. Gerade das Motto „Mathematik verbindet“ soll Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Orten, Gesellschaftsschichten und Bildungsniveaus mittels des Pangea-Mathematik-Wettbewerbs zusammenbringen und für die Mathematik begeistern. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit und ihren Spaß an der Mathematik mit anderen Kindern zu teilen. Der Pangea-Mathematikwettbewerb verbindet die Freude am Knobeln und Grübeln, an Logik und Rechenkunst. Die Teilnehmer können und sollen ihre eigenen Erfahrungen auch an ihre Freunde und Klassenkameraden weiter vermitteln und diese mit ihrer Freude am Rechnen anstecken.

Die jeweils 500 besten Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe wurden zu einer Zwischenrunde eingeladen. Erstmals erreichten von der AFG drei Schüler dieses Niveau erreicht: Stefan Mühlenbeck (10.1), Tobias Becker (10.1) und Daniel Possenriede (EF). Überragend schnitt dann Stefan Mühlenbeck im Bundesfinale ab. „

FAIRES STREITEN IN JAHRGANG 5

Am 7. und 8. März 2017 fand im fünften Jahrgang das Programm „Faires Streiten“ statt. An diesen beiden Tagen erlernten die Schülerinnen und Schüler Strategien, Konflikte auszuhalten und diese fair und gewaltfrei zu lösen. Sehr engagiert durchgeführt und begleitet wurde das Programm von internen sowie externen TrainerInnen, den StreitschlichterInnen sowie den KlassenlehrerInnen des 5. Jahrgangs.

SPONSORENLAUF: VON HAVIXBECK BIS SRI LANKA

Ehrgeiz entwickelten die SchülerInnen unserer Schule kurz vor dem Beginn der Osterferien. Runde um Runde schraubten die Mädchen und Jungen das Ergebnis des Sponsorenlaufs in die Höhe. Am Schluss wurden insgesamt 6303 Runden gezählt, was eine Spendensumme von 22.630 Euro bedeutet.

Laut Beschluss der Schulkonferenz wird der Erlös paritätisch geteilt: Ein Drittel erhält der Förderverein der AFG, ein Drittel geht zu unserer Partnerschule nach Mutoto in Afrika und ein Drittel erhält das Sozialbüro der Gemeinde Havixbeck.

GEMEINSAM GEGEN CYBERMOBBING

Gerade Eltern fühlen sich oft überfordert, wenn sie ihre Kinder mit dem Handy erleben. Diese schauen ständig nach Fotos, gesprochene oder getippte Textnachrichten oder nach Bewertungen eigener Posts. Das gehört zur heutigen Persönlichkeitsfindung von Jugendlichen hinzu. Doch was soll man tun, wenn das Handyklingeln Angst auslöst? „Schon wieder so eine Nachricht!“, „Was für Beschimpfungen, gemeine Witze oder Drohungen sind es diesmal?“

Eltern sind an die AFG herangetreten und haben um Unterstützung gebeten. Nach vielen gemeinsamen Gesprächen mit der Schulleitung wurde vor zwei Jahren eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Idee: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse werden von Jana Herkenhoff und Franziska Dittert zu Medienscouts ausgebildet; einige dieser Schüler sind zudem Streitschlichter. Die Medien-scouts helfen in Konfliktfällen und bieten einmal in der Woche für alle Schüler eine Sprechstunde zu Cybermobbing an. Zudem stehen sie als Multiplikatoren ihren Mitschülern zur Verfügung.

Aber die Medien-scouts unterstützen auch ihre Lehrer oder die Sozialpädagogin Bernadette Klaus. „Die Schüler vertrauen uns eher, weil sie sich unter Gleichgesinnten fühlen. Außerdem kennen wir uns mit vielen sozialen Netzwerken besser aus als die Lehrer“, erläutert Medien-Scout Leon-Luka Engels. Und die Erfahrung bestätigt dies: Die Hemmschwelle, sich Hilfe bei Mitschülern zu holen, ist niedriger.

Zum Konzept gehört auch der Medienkompetenztag, der jedes Jahr für den fünften Jahrgang stattfindet. Hier lernen die Fünftklässler in Kleingruppen den richtigen Umgang in den sozialen Netzwerken. Sie diskutieren darüber, wie die vielfältigen Möglichkeiten des Smartphones sinnvoll zu nutzen sind und wann sie das Handy lieber mal weglegen oder sogar ausschalten. Denn an der Schule gilt ein grundsätzliches Handyverbot für die Unter- und Mittelstufe. Spielerisch

werden den Mitschülern die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit Fotos und Zitaten vermittelt. Dieser Tag wird komplett von den Medien-scouts gestaltet. Zwar sind die Klassenlehrerteams und die begleitenden Medienpädagogen mit in der Gruppe, halten sich aber im Hintergrund. Auch die Medien-scouts wachsen an diesen Tagen, so Emily Gerstner: „Am meisten Spaß macht mir die Arbeit mit den Fünftklässlern. Die haben so viele verschiedene, oft verrückte Ideen“.

Neun SchülerInnen haben den Medienkompetenztag bei ihren wöchentlichen Treffen mit ihren Lehrerinnen selbstständig erarbeitet. Sie engagieren sich, wenn andere schon frei haben. Matthias Isinger beschreibt das so: „Bei der AG mitzumachen ist für mich sehr wichtig, weil viel zu viel Cybermobbing existiert und die Kinder immer früher mit sozialen Medien in Kontakt kommen. Wir wollen ihnen vermitteln, wie sie sich im Internet verhalten sollen und dass Mobbing kaputt macht.“

Andere Schulen sowie das Medienkompetenzzentrum auf die AFG-Medienscouts aufmerksam wurden. Im Herbst wird die AFG ihr Konzept auf einer Fortbildung weiteren Schulen als best-practice-Modell vorstellen.

FRANKREICH- UND NIEDERLANDE-AUSTAUSCHWOCHE

Ein gelungener Austausch zwischen der AFG und der Christelijke Scholengemeenschap Bogerman (CSG), Niederlande, ging Mitte Mai zu Ende. 24 SchülerInnen des Niederländischkurses aus dem achten Jahrgang nahmen daran teil und besuchten ihre Austauschpartner aus dem friesischen Sneek. Die SchülerInnen der Christelijke Scholengemeenschap Bogerman waren bereits im Dezember 2016 mit ihren Lehrerinnen Eva Goede und Lia Nijdam für einen Tag in Havixbeck, um bei einem gemeinsamen Besuch des Münsteraner Weihnachtsmarktes die Gastgeber kennenzulernen.

Nun allerdings wurde es ernst: Zwei Tage und Nächte verbrachten zunächst die niederländischen Gäste in den Familien der Havixbecker und danach reiste die Gruppe in das Zentrum der Friesischen Seenplatte, um ihrerseits zwei Tage lang Stadt, Schule, Partnerfamilien und das Leben im Nachbarland zu erkunden. Auf dem Programm standen Schulrallyes, Stadterkundungen, eine Münstertour und ein Besuch einer Ausstellung über die Niederlande und das Wasser in einem Museum in Leeuwarden, der Hauptstadt Frieslands.

Nun ist es zum ersten Mal gelungen, den Austausch in das INTERREG V A-Programm des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung einzubinden. Interreg, oder wie es offiziell heißt, die „europäische territoriale Zusammenarbeit“, ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union. Seit mehr als 20 Jahren werden damit grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten unterstützt, die das tägliche Leben beeinflussen, zum Beispiel im Verkehr, beim Arbeitsmarkt und im Umweltschutz. Und die AFG ist mit dabei!

Gleichzeitig zum Niederländisch-Austausch fand auch der Austausch mit Frankreich (Bellegarde) statt!

SCHÜLERINNEN DER AFG WÄHLTEN IM RAHMEN DER NRW-JUNIORWAHL



In der Woche vor der Wahl gaben im Rahmen der „Juniorwahl“ fast 500 SchülerInnen aus den Jahrgängen 7 bis 10 und aus der Oberstufe ihre Stimme für die Landtagswahl 2017 ab.

Die Juniorwahl ist eine bundesweite Aktion, bei der SchülerInnen unter realistischen Bedingungen wählen, auch wenn sie noch keine 18 Jahre sind. 27,4 Prozent der AFG-Schüler stimmten für die Grünen. Die SPD wäre auf Platz zwei gelandet – mit 21,3 Prozent, gefolgt von der CDU (17,8 %). Auch die Piraten, die FDP und

die Linke wären im Landtag vertreten. Nach den Ergebnissen der AFG-Juniorwahlen könnten SPD und Grüne weiter regieren.

Bei den AFG-SchülerInnen hätten extremistische Parteien keine Chance. Die AFD käme nicht in den Landtag.

TOP 4.3

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Plath berichtet wie folgt:

1. Einweihung eines neuen Spielgerätes

Am Freitag, den 02.06. wurde mit einem kleinen Festakt eine Krokodilschaukel eingeweiht. Das Schulparlament hatte die Anschaffung mit dem Preisgeld für das naturnahe Schulgelände beschlossen. Zugegen war auch die gegen Ende des letzten Schuljahres in Pension gegangene Gründungschulleiterin Gertraud Greiling.

2. Umbau- und Renovierungsarbeiten für das kommende Schuljahr

Entgegen aller Erwartungen kommen in den nächsten Monaten noch einige Umbau- und Renovierungsarbeiten auf die Schule zu. Der Grund dafür sind Umzüge innerhalb der angemieteten Räumlichkeiten. So zieht die Grundschule zurück in die ursprünglichen Räumlichkeiten, weil sie dort mehr Platz zur Verfügung hat. Die Räume werden vorher renoviert (Toilettenbereich und Küche), der Haupteingang wird vergrößert und verschönert und eine neue große Garderobe für die Grundschule direkt im Eingangsbereich eingerichtet.

Die Oberstufe bekommt einen eigenen Bereich, der durch Trennwände neu strukturiert wird.

3. Ende der Einführungsphase, Beginn der Qualifikationsphase

Mit der Oberstufe nähern wir uns dem Ende der Einführungsphase. Die Schülerinnen und Schüler haben sich an die neue Struktur gewöhnt. Wir freuen uns nun auf den Start in die Qualifikationsphase, die sicher neue Herausforderungen mit sich bringen wird.

4. Zehnjähriges Schuljubiläum 01.07.2018

Mit einer Festwoche wollen wir zurückblicken auf ein Jahrzehnt mit einer hohen Entwicklungsdichte und vielen interessanten Erfahrungen.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Bericht über die Arbeitsschwerpunkte des Runden Tisches gegen Gewalt

Der Vorsitzende des Runden Tisches gegen Gewalt, Herr Grieskamp, gibt hierzu einen Bericht. Dieser ist im Ratsinformationssystem Session (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Frau Schäpers bedankt sich bei den Mitgliedern des Runden Tisches für ihr Engagement und ihre Arbeit. Der Runde Tisch stelle eine wichtige Einrichtung in der Gemeinde dar. Sie macht

darauf aufmerksam, dass sich Bürger an die Polizei mit Hinweisen wenden sollen, um diese bei ihrer präventiven Arbeit zu unterstützen.

TOP 8

Festlegung der Prioritäten für die Förderprogramme aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020

Die Verwaltungsvorlage 047/2017 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.06.2017 TOP 13

Die Verwaltung schlägt vor, in der heutigen Sitzung nur über den ersten Punkt des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage zu beraten. Über den zweiten Punkt sei in der Bau- und Verkehrsausschusssitzung am 14.06.2017 beraten und eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben worden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Frau Schäpers bittet die Verwaltung bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.06.2017 die Anlage 2 „Finanzierungskonzept Erweiterungsbau“ der vorliegenden Verwaltungsvorlage zu überarbeiten. Die dort aufgeführten Zahlen sollen detaillierter und verständlicher dargestellt werden.

Sie plädiert dafür, in der heutigen Sitzung den genauen Raumbedarf der Schulen zu ermitteln. In der Haupt- und Finanzausschusssitzung solle dann konkret über die Finanzierung beraten werden.

Ziel sei es, dass an der Grundschule gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Hierzu müsse die Grundschule zunächst ihre Räumlichkeiten zurückerhalten, welche aktuell für die OGS erforderlich seien und zurzeit von der AFG genutzt werden. Sie regt an, Herrn Dr. Habel für ergänzende Informationen zu dem erforderlichen Umfang der neu zu bauenden Räume an der Anne-Frank-Gesamtschule ggfls. zu den Fraktionssitzungen einzuladen.

Herr Webering geht auf das Zahlenwerk der Anlage 3 „Prioritätenliste zu den Förderkulissen“ ein. Er könne die aufgeführten Zahlen nur schwer nachvollziehen. Außerdem bittet er diese Liste um die Maßnahmen Sanierung der Toilettenanlagen und Beschattung der Südfassade der Baumberger Grundschule zu ergänzen (so wie von Frau Sommer bereits vor einiger Zeit dargestellt). Die CDU-Fraktion werde eine Neubau-Lösung unterstützen. Jedoch stellt er die angesetzte Höhe der Summe für die Digitalisierung der Schulen in Frage und regt an, bei Bedarf diese für die Umsetzung von anderen Maßnahmen zu reduzieren.

Auf Anfrage von Herrn Albrecht, ob die Räumlichkeiten in der Grundschule ausreichen werden, wenn die AFG-Schüler diese verlassen, bestätigt dies Frau Sommer, wenn sich die Schülerzahlen nach dem Schulentwicklungsplan entwickeln. Sie weist jedoch auf den Lagerraumbedarf für die OGS hin, wie sie es in ihrem Bericht unter TOP 4.1 ergänzend dargestellt hat. Herr Albrecht fasst zusammen, dass somit als kurzfristige Übergangslösung die AFG-Schüler den Differenzierungsraum aus ihrer Nutzung nehmen und der OGS zur Nutzung überlassen. Dies wird bereits für das Schuljahr 17/18 erfolgen. Er schlägt vor, die Möglichkeit der Nutzung von Containern als Lagerräume in Betracht zu ziehen. Die Verwaltung solle den Bedarf und die Kosten für diese Übergangslösung zum Haupt- und Finanzausschuss am 28.06.2017 ermitteln.

Die genaue Zahl der zusätzlich benötigten Räume für die AFG-Schüler wurde im Benehmen mit der Schulleitung ermittelt und in der VV 47/2017 aufgelistet. Herr Dr. Habel berichtet, dass momentan pro Zug 5 Klassenräume mit 2 Differenzierungsräumen benötigt werden. In 4 Jahren werde die Anne-Frank-Gesamtschule im Sek I-Bereich durchgängig 4-zügig sein. Dann werde er pro Zug 4 Klassenräume und einen Differenzierungsraum benötigen. Er macht darauf aufmerksam, dass im Falle einer Schließung des ev. Jugendzentrums, ein Aufenthaltsraum für den Ganzttag wegfallen werde.

Um den aktuellen Standard an Schulen ermitteln zu können und von den Erfahrungen anderer zu profitieren, regt Frau Sommer den Besuch von Schulen in der Umgebung durch die Ausschussmitglieder an.

Frau Schäpers bittet die Verwaltung um Überprüfung von Lösungsansätzen hinsichtlich der Frage der Abstellräume.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den in der Sitzung überarbeiteten Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage 047/2017:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Ein Teil der Fördermittel aus dem Programm Gute Schule 2020 soll so eingesetzt werden, dass für mind. 15 Jahre eine Reduzierung der Haushaltsmittel zur „Gebäudebewirtschaftung“ um jährlich insgesamt 50.000 € erzielt werden kann. Die auf diese Weise erzielte Einsparung soll dazu verwandt werden, den Kapitaleinsatz für eine Erweiterung der Gesamtschule zu finanzieren.
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für eine Erweiterung der Anne-Frank-Gesamtschule zu erstellen und dem Rat zum Beschluss vorzulegen. Ansonsten sollen die Fördermittel aus dem Programm Gute Schule 2020 entsprechend der überarbeiteten und um Maßnahmen der Sanierung der Toilettenanlagen und der Beschattung der Südfassade der Grundschule erweiterten Prioritätenliste verwandt werden.**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.06.2017:

- **die Zahlen der Anlage 2 der Verwaltungsvorlage 047/2017 „Finanzierungskonzept Erweiterungsbau“ differenzierter und verständlicher aufzustellen;**
- **konkrete Ansätze und Zahlen für die Übergangslösungen in beiden Schulen und die Schaffung von Lagermöglichkeiten (z. B. Container oder Nutzung von vorhandenen Räumen) in der Grundschule (Bedarf und Kosten) vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

Nachtrag der Verwaltung:

*Das gewünschte überarbeitete Finanzierungskonzept Erweiterungsbau und die überarbeitete Prioritätenliste zu den Förderkulissen sind im Ratsinformationssystem Session (nur online) als **Anlagen 2 und 3** zum Protokoll eingestellt.*

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 9.1

Herr Webering: Zuschüsse an Vereine

Sind die Zuschüsse an die Vereine bereits überwiesen worden?

Antwort von Herrn Menke:

Wie (der Gemeindefortschritt) haben heute ein Schreiben erhalten, dass die Überweisungen rausgegangen sind.

Antwort der Verwaltung:

Die Auszahlung der Vereinszuschüsse für das Jahr 2017 wird zurzeit veranlasst. Einige Vereine haben bereits die Zuschüsse erhalten. Die Auszahlung für die übrigen Vereine, Verbände und Organisationen erfolgt in den nächsten Tagen.

TOP 9.2

Herr Webering: Wechselsperren

Sind die Wechselsperren vollständig gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2016 gewechselt worden? Die Wechselsperre an Pastors Wiese war letztens vollständig geöffnet. Dies stellt eine Gefahrensituation für spielende Kinder dar. Kann die Verwaltung bitte die Verantwortlichen darauf hinweisen, die Wechselsperren wieder zu schließen?

Antwort der Verwaltung:

Bisher wurde eine Wechselsperre nach der Norm im Baugebiet „Am Habichtsbach“ aufgebaut. Anschließend gab es eine Testphase, indem der Abstand bzw. die Breite für die Radfahrer mit Anhänger etc. getestet wurde.

Am 14.06 haben sich Vertreter der Bauamtes und des Bauhofs zusammengesetzt, um die weitere Abwicklung zu besprechen.

In der nächsten Zeit wird die Liste der Wechselsperren gemäß der letzten Ratssitzung sukzessive abgearbeitet. Einen Großteil wird der Bauhof verrichten.

Bzgl. der geöffneten Wechselsperren wird die Verwaltung auf die Verantwortlichen entsprechend zugehen.

TOP 9.3

Herr Webering: Whiteboards

Sind die Whiteboards in der Grundschule angebracht worden? Wenn nicht, bitte ich diese kurzfristig anzuschaffen.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung wird dies prüfen.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 23.06.2017

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte